

58. Ausgabe Juni/Juli 2012

walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt



Foto:
Ungethüm

40-Jahre-Jubiläums-Umzug
der Martin-Lichtenstein-Schule

In dieser Ausgabe:

Sommerferienangebote für Kinder & Jugendliche • 40 Jahre Abenteuer am Wildhüterweg • Plötzlich Löwe – der Lichtensteiner Karneval der Tiere • Nachbarschafts-Fest 2012 • Jubiläum der Janusz-Korczak-Schule • 50 – FÜNFZIG: Kunstsommer 2012

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Die Gropiusstadt wird 50 und viele ihrer Einrichtungen haben auch Geburtstag – sie sind allerdings zehn Jahre jünger. Die Martin-Lichtenstein-Schule, die Janusz-Korczak-Schule und der Abenteuerspielplatz Wildhüterweg feiern dieses Jahr ihren 40. Geburtstag. Darüber berichten wir in diesem *walter* und es gibt auch sehr schöne Bilder – wie Sie zum Beispiel vorn auf dem Titel sehen können.

Außerdem gibt es einen Bericht vom Nachbarschaftsfest des Netzwerks Gropiusstadt und ein schönes Bild vom großen degewo Schüler-Triathlon, an dem 1065 Kinder teilgenommen haben und in Staffelteams um die Wette geschwommen, geradelt und gelaufen sind.

Es ist endlich Sommer! Und wir veröffentlichen pünktlich zum Ferienbeginn wieder die Ferienangebote für Kinder & Jugendliche. Es gibt viel Spannendes zu erleben, Sportliches und Kreatives, das meiste ist umsonst und draußen und macht auf jeden Fall Spaß! Schaut vorbei und macht mit – Seite 6!

Auch für Erwachsene gibt es Angebote – keiner muss sich im Sommer langweilen: Werden Sie kreativ und machen mit beim Kunstsommer 2012 – die Workshops finden Sie gleich nebenan.

Im Juli gibt es keinen *walter*, da machen wir eine kurze Sommerpause. Aber im Internet unter www.qm-gropiusstadt.de können Sie sich schon mal über die anstehenden Feierlichkeiten zum 50-Jahre-Jubiläum der Gropiusstadt informieren, im Juli geht's nämlich schon los – einfach in der Menüleiste links auf „50 Jahre Jubiläum“ klicken!

Wir wünschen allen Gropiusstädtern einen wunderschönen Sommer,

sonnige Grüße,

Ihre *walter*-Redaktion

Nachbarn mögens heiß.....

Es war in der Tat ein ganz und gar sommerlich heißer Tag, als das Netzwerk Gropiusstadt (NWG) nun schon zum zweiten Mal zum Nachbarschaftsfest auf dem Lipschitzplatz einlud. Beim Start am 23. Mai um 14 Uhr brannte die Sonne ganz schön vom Himmel und so waren zunächst nur einige Gropiusstädter auf dem Platz, um sich über die Einrichtungen vor Ort zu informieren, ein Schwätzchen zu halten, etwas Leckeres zu essen oder der Musik vom Duo „Jamestown Ferry“ zu lauschen. Eigentlich sollte das Fest am 25. Mai stattfinden, am Europäischen Tag der Nachbarschaft. Aber das Risiko wollten die Veranstalterinnen nicht eingehen, dass am Freitag vor Pfingsten viele gar nicht mitfeiern würden...

So hatte der Bezirksstadtrat für Soziales – Bernd Szczepanski – zunächst genug Möglichkeiten in Ruhe mit den Vertretern und Vertreterinnen der Einrichtungen zu sprechen, darüber zu reden, wo die Probleme der Gropiusstädter liegen, wo der Schuh der Mitarbeiter drückt, wo die Arbeit noch verbessert werden könnte oder wo sie hervorragend wirkt.

Als Herr Szczepanski gegen 15 Uhr dann eine Eröffnungsrede hielt – in der er das Netzwerk Gropiusstadt, also den Zusammenschluss der Einrichtungen vor Ort als kluges Instrument lobte, um auf die Bedürfnisse der Gropiusstädter eingehen zu können – hatte sich der Platz schon ganz gut gefüllt. Die Kinder kamen aus der Schule oder dem Hort und die Eltern dazu. Die Tombola-Lose gingen

weg wie warme Semmeln, die alkoholfreien Cocktails vom Restaurant Atrium kamen sehr gut an und die vielen tollen Sachen zum Essen, die beispielsweise das Selbsthilfezentrum oder das Frauen-Café zubereitet hatten, fanden ebenfalls reißenden Absatz. Höhepunkte des Nachmittags waren auf jeden Fall der Zauberer Sascha Jurek, der große und kleine Leute in Staunen versetzte und die Kinder mit in seine Zauberkünste einbezog. Und natürlich auch die Sing- und Tanzgruppen des Interkulturellen Treffpunkts, die eine heiße Sohle aufs immer noch heiße Parkett legten. Und wer Lust bekommen hatte mitzutanzten wurde von der Line-Dance-Gruppe „Tanzen ohne Filmriss“ quasi an die Hand genommen.

Kurz vor Ende des Festes gegen 18 Uhr kamen dann doch noch dunkle Wolken auf und ein heftiger Wind wehte über den Platz. Was aber niemandem die gute Feierlaune verdarb und vom Gewitter blieb die Gropiusstadt dann sowieso verschont. So können wir ungetrübt ins nächste Jahr schauen, wenn es wieder heiß ist: Das Netzwerk Gropiusstadt bietet die Bewohner zu Tanz, Tombola und tausend Informationen. Bis es wieder soweit ist, können Sie gerne in einer der Einrichtungen vorbeischauen, wenn Sie Hilfe oder Beratung benötigen oder einfach eine Gruppe suchen, mit der Sie Ihre Freizeit verbringen möchten. Wir vom Quartiersmanagement (Tel. 60 97 29 03) oder das Selbsthilfezentrum (Tel. 605 66 00) helfen Ihnen gerne weiter, die geeigneten Ansprechpartner zu finden.

Selma Tuzlali



Nachbarschaftsfest
mit Luftballons

50 – FÜNFZIG – 50 – FÜNFZIG – 50 – FÜNFZIG

5. Kunstsommer vom 15. Juli - 2. August 2012

In der 2. Hälfte der Sommerferien findet der nunmehr 5. Kunstsommer in der Gropiusstadt unter dem Motto „50 - FÜNFZIG“ statt. In diesem Jahr wird die Gropiusstadt 50 Jahre alt. Daher sind die Zahl 50 und der Bauhausstil, für den Walter Gropius stand, unser Thema. Verschiedene kreative Workshops laden die Gropiusstädter zum Selbermachen, Experimentieren und Ausprobieren ein. Angesprochen sind Nachbarn aller Nationalitäten von jung bis alt. Im gemeinsamen künstlerischen Tun und Erleben haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich einmal ganz anders kennen zu lernen und dabei auch noch kreativ aufzutanken. Die Ergebnisse des Kunstsommers werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert, die am 10. August um 18:00 Uhr in der Galerie des Gemeinschaftshauses eröffnet wird und bis zum 7. September zu sehen ist. Veranstalter des Kunstsommers in der Gropiusstadt sind das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, der Interkulturelle Treffpunkt im Gemeinschaftshaus, das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd mit seinem Projekt BewohnerNetz in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kultur in der Gropiusstadt. Unterstützt wird der Kunstsommer vom Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kultur, des Bezirksamtes Neukölln.

Ist Ihr Interesse für den Kunstsommer in der Gropiusstadt geweckt? Dann melden Sie sich doch für den einen oder anderen Workshop an!

Kunstsommer-Workshops

Die Kostüme des Triadischen Balletts

Kostümbau - Werkstatt

Der Bauhauslehrer Oskar Schlemmer entwickelte in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts am Bauhaus Weimar das „Triadische Ballett“. Im Zusammenspiel von Musik – Bewegung – Kostüm spiegelt es den Dreiklang als Grundprinzip wider. Das Bemerkenswerte seiner Kostüme sind klare geometrische Formen. Der Kreis, das Quadrat, das Dreieck. Auch hier taucht die Triade, der Dreiklang, auf. Im Sinne dieser auch heute noch modernen Idee werden wir Kostüme aus verschiedenen Papieren und Pappe herstellen, die im weiteren Verlauf des Kunstsommers von Schauspielerinnen getragen und in einer Theaterperformance zum Einsatz kommen werden.

17., 18. und 20. Juli, 10.00 – 15.00 Uhr
Textilwerkstatt im Gemeinschaftshaus
C. Boese und B. Schulze

Kubus – Kegel – Kugel Keramikworkshop

Der Architekt und Designer Walter Gropius war von 1919 bis 1926 Mitbegründer und Direktor des Bauhauses, einer innovativen Hochschule für Gestaltung. Die Vision der Lehrkräfte war, ein gutes Leben für

Menschen aller Schichten zu ermöglichen - ein Leben mit schönen, gut funktionierenden, sachlich gestalteten Räumen und Dingen. In der Keramikwerkstatt nähern wir uns diesmal der Bauhaus-Ästhetik an – wir gehen von klaren, geometrischen Formen aus – beim plastischen Arbeiten und bei der Entwicklung des Dekors. Entdecken Sie dabei eine Schönheit ohne Schnörkel! Und diskutieren Sie, inwieweit die Bauhaus-Visionen sich in Gropiusstadt verwirklicht haben!

17., 18. und 19. Juli, 11.00 – 14.00 Uhr und
27. Juli, 11.00 – 13.00 Uhr
Keramikwerkstatt im Gemeinschaftshaus, Leitung S. Schuberth

Das Bauspiel für groß und klein

Installation und Designobjekte

„Erschaffen wir gemeinsam den neuen Bau der Zukunft, der alles in einer Gestalt sein wird. Architektur und Plastik und Malerei.“ (Walter Gropius). Zusammen errichten wir spielerisch verschiedene Bau-Objekte, zu denen alle Teilnehmer, Erwachsene und Kinder, handwerklich und fantasievoll beitragen können. Daraus entstehen unter anderem eine Zimmerinstallation mit Spielwand, sowie Wandmalerei, Holz und Papierobjekte.

23., 24., 26. und 27. Juli, 10.00 – 13.00 Uhr
Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus, Leitung N. Holler

Die Gropiusstadt und ich

Freie Malerei für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Unter kompetenter Anleitung werden die jungen Künstler auf kindgerechte Weise verschiedene Materialien kennen lernen, darunter Gouache und Aquarelle. Gemalt werden Landschaften und Blumen der Gropiusstadt, aber auch Porträts von verschiedenen Gropiusstädtern. Am Ende des Kurses wird jedes Kind eigene Bilder vorzeigen können.

25. Juli und 1. August, 11.00 – 13.00 Uhr
Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus, Leitung N. Holler

Geschichten aus der Gropiusstadt

Collagewerkstatt

50 Jahre Gropiusstadt – das sind 50 Jahre voller Menschen mit Ihren Geschichten und Erfahrungen. Wir bringen die Geschichten zusammen, indem wir private Dinge (Fotos, Kleiderreste, Holz und Metallteile) sammeln und zu einer Collage verarbeiten.

30., 31. Juli und 2. August, 10.00 – 14.00 Uhr
Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus, Leitung N. Holler

Gropiustraum – unsere Stadt

Modellbauwerkstatt für Kinder

Wir bauen aus Pappkartons, Holz, Plastikflaschen und Verpackungsmaterial jeder Art eine Traumstadt nach Euren Vorstellungen als großes Modell, das am Ende im Gemeinschaftshaus ausgestellt wird. Wenn Ihr gerne bastelt, schraubt und euch kreativ ausleben wollt, dann seid dabei und lasst den Gropiustraum Wirklichkeit werden. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

31. Juli bis 3. August, jeweils 15.00 – 18.00 Uhr
Projektwerkstatt für Kinder im Gemeinschaftshaus,
Leitung H. Radam

Kostüme und Figuren in Bewegung

Theaterworkshop

Wir lassen uns inspirieren von der Idee des Triadischen Balletts, das in den 1920er Jahren am Bauhaus in Weimar von Oskar Schlemmer entwickelt

worden ist. Das Triadische Ballett ist in erster Linie durch die Gestaltung seiner Figuren und durch die Kostüme gekennzeichnet und einmalig. Angeregt durch die in dem Workshop „Die Kostüme des Triadischen Balletts“ entstandenen Kostüme lassen wir diese lebendig werden, entwickeln spielerisch neue Figuren und erarbeiten eine eigene kleine Choreografie, die in einer Performance anlässlich der Ausstellungseröffnung am 10. August präsentiert wird. Vorkenntnisse in Tanz und Schauspiel sind nicht erforderlich!

2. und 3. August, 15.00 – 18.00 Uhr und 9. August,
15.00 – 17.00 Uhr (Generalprobe)
Kleiner Saal im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Leitung: Karin Korte

Anmeldungen für alle Workshops werden entgegen-
genommen unter Tel. 90239-1416/-1413

Infos & Kontakt:

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Karin Korte, Tel. 90239-1410
karin.korte@bezirksamt-neukoelln.de

SHZ Neukölln-Süd, Projekt BewohnerNetz,
Claudia Cremer, Tel. 603 2022
shkgropiusstadt-bewohnernetz@t-online.de



40 Jahre Janusz-Korczak-Grundschule

Vor 40 Jahren, 1972, wurde die Janusz-Korczak-Grundschule, die damals noch schlicht 31.G. genannt wurde, in (damals noch) Buckow gegründet. Die Gropiusstadt war im Entstehen und zuerst gab es nur drei Klassen und etwa 100 Kinder, denn das Schulgebäude war noch nicht fertig. Frau Wunderlich, die damals die Vorklassenleiterin war, erinnert sich: „Vorne war noch regelrecht Sumpf!“ Ab August 1973 konnten dann alle Räume genutzt werden und es gab 55 Lehrer und etwa 950 Schüler. Janusz-Korczak-Grundschule heißt sie seit 1977 – und zwar aus tiefer Bewunderung für den polnischen Kinderarzt und Pädagogen, der die Kinder seines Waisenhauses im Warschauer Ghetto in der NS-Zeit nicht verließ, sondern sie freiwillig 1942 in das Vernichtungslager Treblinka begleitete, um sie nicht allein zu lassen und ihnen noch im Tod zur Seite zu stehen.

1981 wurde die Janusz-Korczak-Grundschule die erste sportbetonte Grundschule (West)Berlins. Es gibt eine zusätzliche Sportstunde pro Woche und jedes Kind kann aus vielen Sport-AGs wählen, z.B. Fußball, Badminton, Tischtennis, Tanzen oder Triathlon. Seit 2011 nimmt die Schule am Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ teil, bei dem Künstler an die Schule kommen und mit den Kindern kreative Projekte durchführen.

Zur Jubiläumsfeier sind viele ehemalige Lehrer gekommen, und z.B. auch Herr Müller von der Polizei, der von 1972 an lange Jahre für die Verkehrserziehung der Korczak-Schüler gesorgt hat. Die Trommelgruppe der Schule hat einen mitreißenden Rhythmus vor-

gelegt und die Schüler und Lehrer der Klassen 5b, 6b und der Theater-AG – unter der Leitung von Frau Drechsler und Herrn Ulrich (Musik) – haben zur Feier eine Chronik aufgeführt: Sie haben Ereignisse aus den Jahren 1972 – 2012 mit unterschiedlichen Mitteln dargestellt, mit Musik untermalt und so die Geschichte ihrer Schule für die Zuschauer ganz wunderbar lebendig werden lassen!

Und als würde Janusz Korczak liebevoll seine Hand über die Schule halten, herrscht an dieser Schule seit 40 Jahren ein besonderer Geist: Ein Zusammenhalt und ein freundliches Miteinander, das sich wohltuend auf Atmosphäre, Lehrer, Schüler und den Unterricht auswirkt. Direktor Manfred Zöllner führt seine Schule mit ruhiger, freundlicher Hand



Direktor Manfred Zöllner mit Gästen



und einen Hausmeister wie Rudi Krusch zum Beispiel muss eine Schule erst mal haben! Er engagiert sich auch in seiner Freizeit unermüdlich für die Schule und „seine“ Kinder – gerade hat er einen Erlebnispfad auf die Beine gestellt und wirbelt bei der Feier durch Aula und Schulgelände – wie immer für alles und jeden zuständig und immer gut gelaunt.

Der Direktor trägt zur Feier des Tages extra einen hoffnungsvoll grünen Dreiteiler: Denn die Stadträtin für Bildung und Kultur, Dr. Franziska Giffey ist gekommen und er hofft aus ihrem Mund gute Nachrichten zu hören, denn eine Schule im Süden Neuköllns muss demnächst geschlossen werden. Die Schülerzahlen sind rückläufig und die Korczak-Schule gehört zu den Schulen mit den wenigsten Kindern. Und jetzt bangt Manfred Zöllner, dass es seine Schule treffen könnte. Immerhin, die Bildungsstadträtin äußerte sich sehr positiv. Die Schule gehört nämlich zum Bildungsverbund Dorfplatz – und wie hier seit vielen Jahren zusammengearbeitet wird und gemeinsame Projekte und Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen der Umgebung realisiert werden, ist etwas Besonderes und erhöht die Bildungschancen der Kinder. Und solche Bildungsnetzwerke sollen in Neukölln gestärkt werden und nicht zerschlagen. Wir drücken sehr die Daumen, dass es die Janusz-Korczak-Schule noch weitere 40 Jahre geben wird!!

Ungethüm



Chronik-Aufführung der Schüler

40 Jahre Abenteuer

Pädagogisch betreuter Spielplatz Wildhüterweg

In der Gropiusstadt gibt es tatsächlich Oasen. Orte, wo sich zwischen all dem Beton der Hochhäuser ein grünes Paradies auftut. Der Abenteuerspielplatz Wildhüterweg ist so ein Ort – und zwar für Kinder und Jugendliche. Gerade in „Großwohnsiedlungen“ ist es besonders wichtig, dass sie einen Platz haben, wo sie willkommen sind, laut sein dürfen, toben und spielen können. Und in den 40 Jahren seines Bestehens ist der Spielplatz zu einem ganz besonderen Aufenthaltsort geworden: Ein wunderschönes Gelände mit Hügeln, Bäumen, Spielgeräten und dem

„Wir haben hier eine Willkommenskultur!“

kleinen Haus für schlechtes Wetter. Anfangs war es nur eine grüne Wiese. Als Wolf Bindig, der Leiter des Abenteuerspielplatzes, hier anfang zu arbeiten, hat er sich erstmal gefreut – das war ein Arbeitsplatz wie Urlaub. Aber bald juckte es ihn in den Fingern, er erkannte das Potenzial des Platzes. Und die Kinder und Jugendlichen, die kamen, wollten nicht nur spielen. Am liebsten wollten sie etwas zu tun haben, eine richtige Beschäftigung. Und so fing er mit ihnen und seinen Mitarbeitern an, den Platz umzugestalten und auf der einen Seite entstand der große Bauhüttenplatz. Jeder kann hier Hütten bauen und – wenn er will – auch wieder abreißen. Karol erinnert sich noch, wie sie die ersten Hütten gezimmert haben. Er ist der Bauspezialist auf dem Platz. Irgendwann hat er dann mal ein großes Holz-Schiff gesehen – und hat sich gedacht: „Das könnte man hinkriegen.“ Das riesige Schiff ist jetzt das Markenzeichen vom ASP Wildhüterweg. Mitten in der Gropiusstadt trotz es Wind und Wetter und alle Kinder lieben es. Drumherum gibt es Brücken, Stege und einen Turm – alles selbstgezimmert – wo man die Nase in den Wind halten und sich beinahe wie ein Seemann fühlen kann. Mitten in der Gropiusstadt. Einen Niedrigseilgarten gibt es auf dem Gelände übrigens jetzt auch, wo man klettern, balancieren, schaukeln kann – Bewegung ist für Kinder so wichtig! Und sie haben hier die längste und steilste Rutsche der Gropiusstadt. Alle, die hier runterrutschen, schreien vor Vergnügen: Abenteuerlich – so was hat man beim Fernsehen nicht und auch nicht am Computer.

Der Spielplatz ist übrigens für Kinder von 6-12 Jahren. Die großen haben ihren eigenen

Platz – das Slam-Jam-Projekt. Hier können Jugendliche ab 13 gemeinsam einen eigenen Bauwagen mieten, ihn sich einrichten, umgestalten und sich dort mit Freunden treffen. Sie haben ihren Platz zum Abhängen, fallen niemandem auf die Nerven und treffen auf Verständnis und Betreuer, die sich um sie kümmern oder sie in Ruhe lassen, wie sie es brauchen. Und Grillpartys mitorganisieren, Ausflüge und Übernachtungen. In der kalten Jahreszeit dürfen die Jugendlichen natürlich den offenen Bereich im Haus, Küche, Werkstatt und die PCs mitbenutzen.

Am 31. Mai war Jubiläumsfeier: Viele Eltern sind mit ihren Kindern gekommen und die Kooperationspartner vom Bildungsverbund Dorfplatz aus der Korczak-Schule, Wilden Hütte, Hort und Elterntreff. Es gab ein Soccerfeld, eine Hüpfburg, Bratwurst und Saft und viele Spiele, wie Büchsenwerfen, Geschicklichkeitsspiele, Riesen-Nägel-Einschlagen, Kletterturm-Überraschungs-Eimer-Ziehen, Lagerfeuer und ein kleines Bühnenprogramm. Die Slam-Jam-Jugendlichen haben das alles mitorganisiert, haben die Spiele betreut und sich den ganzen Tag geduldig um die Kleineren gekümmert. „Man muss sie nur mit einbeziehen und machen lassen“, sagt Karol. „Sie haben tolle Ideen und sind sehr sozial!“

Wolf Bindig – von 40 Jahren pädagogischer Arbeit im Freien schlank, braungebrannt und ein kleines bisschen verwittert, klettert runter vom Schiff, läuft über den Platz und grüßt nach allen Seiten. Für jedes Kind, jeden Jugendlichen, an dem er vorbeikommt, hat er ein paar persönliche Worte: „Hey, schön, dass Du da bist – wie geht’s Dir denn?“ Das ist ihm ganz wichtig: „Wir haben hier eine Willkommenskultur!“ Seit all den Jahren begrüßt er so seine Stadtkinder und bietet ihnen ein zweites Zuhause, wo sie rumtoben, sich sinnvoll betätigen und Abenteuer erleben können, umsonst, draußen und in liebevoller Umgebung – Oase Wildhüterweg!

Ungethüm

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg:

Montag bis Mittwoch: 12:00 - 18:15 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 18:15 Uhr

Freitag: 12:00 - 18:15 Uhr

Öffnungszeiten Slam Jam-Projekt:

Mittwoch und Freitag: 17:00 - 21:00 Uhr

Sonntag: 16:00 - 20:00 Uhr



Fotos:
Ungethüm



Am Steuer: „Käpt’n“ Wolf Bindig



Der Bauhüttenplatz

Sommerferienangebote in der Gropiusstadt



Hier findet Ihr / finden Sie alle Ferienangebote in den Sommerferien in der Gropiusstadt. Auch Kinder, die nicht verreisen können, können jede Menge Spaß haben! Es gibt viele verschiedene Angebote für alle Altersgruppen: Schaut einfach vorbei und macht mit! Wir wünschen Euch viel Spaß!

Platzspiele an der Hirtsieferzeile – Jugendclub UFO

Jugendclub UFO / Kinderclub Hüpfertling
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 603 33 55

25.6. bis 13.7. **Platzspiele in der Hirtsieferzeile**

Malen, Basteln, **Fußball** und viele Bewegungsspiele!
Von Montag bis Freitag auf dem Spielplatz in der Hirtsieferzeile

immer von 15:00 bis 19:00 Uhr

Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Kinderclubhaus Zwicke
Zwickauer Damm 112, 12355 Berlin
Tel. 661 12 74
www.kch-zwicke.de

Sommerferienprogramm 21.6. - 3.8.

Do 21.6.: 12:00 Uhr offener Spielbetrieb
Fr 22.6.: 15:00 Uhr kleines **Fußballturnier**

Mo 25.6.: 15:00 Uhr Wir bauen unsere Taststrecke
Di 26.6.: 13:00 Uhr Picknick (Jeder bringt etwas mit)
15:00 Uhr **Textildruck Aktion** mit den Groopies
Mi 27.06.: 16:00 Uhr Jonglieren
Do 28.6.: 11:00 Uhr Wir fahren zum Hochseilgarten Jungfernhöhe (3,- € und Fahrgeld mitbringen!)
Fr 29.6.: 14:00 Uhr Wir backen **Eierkuchen**

Mo 2.7.: 14:00 Uhr **Kickerturnier**
Di 3.7.: 15:00 Uhr Freilandlabor Britz - Aktion mit den Groopies, bitte anmelden!
Mi 4.7.: 16:00 Uhr **Jonglieren**
Do 5.7.: 14:00 Uhr Wir besuchen den Niedrigseilgarten Wildhüterweg
Fr 6.7.: 19:00 Uhr Übernachtung

Mo 9.7.: 13:00 Uhr **Modenschau**
Di 10.7.: 15:00 Uhr Krötenkönig,
Aktion mit den Groopies
Mi 11.7.: 16:00 Uhr Jonglieren
Do 12.7.: 13:00 Uhr **Billardturnier**
Fr 13.7.: 12:00 Uhr offener Spielbetrieb

Mo 16.7. 12:00 Uhr offener Spielbetrieb
Di 17.7.: 15:00 Uhr **Recyclingbasteln** -
Aktion mit den Groopies
Mi 18.7.: 16:00 Uhr Jonglieren
Do 19.7.: 14:00 Uhr **Wasserschlacht**
Fr 20.7.: 16:00 Uhr Karaoke/Singstar

Mo 23.07.: 12:00 Uhr offener Spielbetrieb
Di 24.07.: 14:00 Uhr Wasserschlacht
15:00 Uhr **Freilandlabor Britz**, Aktion mit
den Groopies, Bitte anmelden
Mi 25.07.: 16:00 Uhr Jonglieren
Do 26.07.: 14:00 Uhr **Wasserstaffel**
Fr 27.07.: 19:00 Uhr Übernachtung

Mo 30.7.: 14:00 Uhr **Torwandschießen**
Di 31.7.: 13:00 Uhr Picknick (Jeder bringt etwas mit)
15:00 Uhr Tanzaktion mit den Groopies
Mi 1.8.: 16:00 Uhr Jonglieren
Do 2.8.: 14:00 Uhr **Kickerturnier**
Fr 3.8.: 15:00 Uhr zum Ferienabschluss
Lagerfeuer + Grillen

In den Ferien ist immer ab 12:00 Uhr offener Spielbetrieb. Ferienöffnungszeiten: Mo-Fr. 12:00-19:00 Uhr (..... außer bei Außenaktivitäten)

Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Projektwerkstatt für Bildung und Integration
Bezirksamt Neukölln von Berlin Abt. Jugend
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin, Tel. 60 49 00 55
www.projektwerkstatt-berlin.de

16. – 20.7.: **„Wir entdecken Berlin“**
In der ersten Woche unseres Sommerferienprogramms wollen wir mit euch Berlin entdecken! Wir machen jeden Tag mit euch Ausflüge um unsere Heimatstadt zu erkunden. **Bootstouren**, ein Besuch im Spectrum, ein toller Tag im Kletterwald und noch einige Überraschungen bieten wir euch in dieser Zeit an. Das alles kann natürlich ohne eure Hilfe nicht klappen, deshalb seid ihr dafür zuständig die schnellsten und kürzesten Wege heraus zu suchen, die wir dann gemeinsam laufen und fahren werden.

23. – 27.7. **„Unser Planetenprojekt“**
In der zweiten Woche unseres Sommerferienprogramms dreht sich in der Projektwerkstatt 5 Tage lang alles um Planeten und Außerirdische. Ihr könnt unser Weltall entdecken, spannende Sachen über die verschiedensten Planeten unseres Sonnensystems lernen und sogar euren eigenen Planeten erfinden. Ihr dürft malen, basteln, schreiben, kleben und alles was euch sonst noch einfällt, um euren eigenen Planeten zu erschaffen. Außerdem wollen wir mit unseren neuen Planeten einen kleinen **Kurzfilm** machen, in dem jeder mitspielen kann. Ihr dürft bestimmen, was in dem Film passiert und ihn selbst drehen. Zum Abschluss des Projekts präsentieren wir unsere selbstgebastelten Planeten und führen den Film vor. Dabei gibt es ein selbstgekokochtes, **intergalaktisches Außerirdischen-Buffer**. Wer Lust hat mitzumachen, kommt einfach bei uns vorbei.

30.7. – 3. 8.: **„Gropiustraum - unsere Stadt“**
Dieses Projekt findet im Rahmen von „50 Jahre Gropiusstadt“ statt. Wir bauen aus Pappkartons, Holz, Plastikflaschen und Verpackungsmaterial jeder Art eine Traumstadt als großes Modell nach euren Vorstellungen, das am Ende im Gemeinschaftshaus ausgestellt wird. Wenn ihr gerne bastelt, schraubt und euch kreativ ausleben wollt, dann seid dabei und lasst den Gropiustraum Wirklichkeit werden. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Abenteuerspielplatz Wutzkyallee

Abenteuerspielplatz Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin
Tel. 661 60 44
www.wutzkyallee.de

Geöffnet während der Ferien:
Di 15:00-19:00, Mi bis Fr 13:00-19:00 Uhr

Ferienprogramm: Wir **bauen** den ehemaligen Hüttenbaubereich des ASP um! Wer helfen mag, kann helfen.

Jugend- & KulturZentrum Wutzkyallee (JuKuZ)

Jugend- und Kulturzentrum Wutzkyallee, BA Neukölln
von Berlin - Abt. Jugend - Regionale Dienste Südost
Wutzkyallee 88-98 - 12353 Berlin
Tel. 661 62 09 - www.wutzkyallee.de

Öffnungszeiten:
JuKuZ Mo + Mi bis Fr 13-20 Uhr, Di + Sa 15-20 Uhr

Kommt vorbei! Bei uns gibt's **Internetcafé**, Billard, Kicker, **Gesellschaftsspiele**, Tischtennis, Basketball, Volleyball, **Sing-Star** und vieles mehr.

MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“

MädchenSportZentrum Wilde Hütte
Wildhüterweg 2
12353 Berlin
Tel. 604 10 93
wilde-huette@freenet.de

Sommerferienprogramm vom 25.6. – 4.8.

Jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr findet in Kooperation mit dem Abenteuerspielplatz Wildhüterweg **Boule für Mädchen** ab 10 Jahren statt.

Jeden Donnerstag ab 16:00 Uhr ist **offenes Klettern** für junge Frauen und junge Männer ab 12 Jahren. Die Kletterzeit am Donnerstag geht von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Am Freitag ist Mädchen-Kletterzeit von 15 bis 17 Uhr für Mädchen ab 10 Jahren.

Vom 23.7. bis 6.8. findet ein individuelles, kreatives und wetterabhängiges, freudvolles Ferienprogramm für Mädchen ab 10 Jahren statt - den Wünschen der Mädchen entsprechend! Bitte vorher anrufen und die

Tagesaktivitäten erfragen, da wir auch Ausflüge ins Umland machen werden: Beeren pflücken, am See baden, Inliner fahren, etc).

Die Ferienöffnungszeit: Mo bis Fr. von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg
Wildhüterweg 1-3, 12353 Berlin
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet:
Mo – Fr 12:00 – 18:15 Uhr (Do erst ab 13:00 Uhr)

Bei uns gibt es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote, einen **Bauhüttenplatz**, ein Planschbecken für Kinder, eine echte Boulebahn und den **Kletterparcours** Niedrigseilgarten!!!

Die Groopies

Die Groopies
Feuchtwangerweg 1, 12353 Berlin
Tel. 60 25 96 45
Mobil 0163 -84 23 27 0

26.6. 15:00. - 18:00 Uhr:
Die Groopies in der Zwicke* - **Textildruck**

3.7. 15:00 - 18:00 Uhr
Die Groopies und das Freilandlabor Britz in der Zwicke*
Eine pädagogisch erfahrene Mitarbeiterin des Freilandlabor Britz führt die Kinder spielerisch an Flora und Fauna mitten in Gropiusstadt heran. Thema: Bodentiere

10.7. 15:00 - 18:00 Uhr
Bewegungsspiele mit den Groopies in der Zwicke*
Ausflug zum Badensee mit den Groopies
Für alle Kinder und Eltern die in den Ferien zu Hause sind. Infos im Kiezladen im Feuchtwangerweg 1 oder unter Tel. 60 25 96 45, mobil: 0163-84 23 27 0

17.7. 15:00 – 18:00 Uhr
Die Groopies in der Zwicke*: Recyclingbasteln

24.7. 15:00 - 18:00 Uhr
Die Groopies und das Freilandlabor Britz (Kati Friebe) in der Zwicke* Thema: Schnecken - hier wird gezeigt, die Umwelt mit anderen Augen zu sehen und bewusster mit der Natur umzugehen.

27.7. Ausflug in den **Britzer Garten**
Zeiten, Anmeldung etc. im Kiezladen im Feuchtwangerweg 1 erfragen oder unter:
Tel. 60 25 96 45, mobil: 0163-84 23 27 0



29.7. 14:30 - 18:00 Uhr
Thementag: Naturwissenschaften
auf dem Holzspielplatz
Eine Kooperation mit der Degewo, Eintritt frei

31.7. 15:00 Uhr
Die Groopies in der Zwicke*: Bewegungsspiele

* siehe auch Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Lipschitzkids

Projekt Lipschitzkids
Lipschitzallee 34, 12351 Berlin
Tel. 60 54 04 23
kontakt@thessa-ev.de
www.thessa-ev.de

Am 22.6. von 15:00 bis 19:00 Uhr auf der Wiese neben der Inlinerbahn verabschieden sich die Lipschitz-Kids in die Ferien mit einem **Fußballturnier** für Jungen und Mädchen bis 12 Jahre. Anmelden könnt ihr euch immer dienstags um 17:30 Uhr bei Kassem und den Starken Jungen auf der Wiese neben der Inlinerbahn.

Schließungszeit ist vom 25.6. - 13.8.2012
In dieser Zeit bietet das UFO Platzspiele an!

Sommerferienprogramm vom 16.7. - 3.8 in den Lipschitzhöfen, Lipschitzallee 36 - 42:
Montag, Mittwoch und Freitag von 15:00 -18:00 Uhr neben der Inlinerbahn
Spiele rund um Bewegung, Geschicklichkeit und Kreativität
Dienstag ist Ausflugsstg (mit Voranmeldung) und Donnerstag sind **Zirkusspiele** von 15:00 bis 19:00 Uhr vor der Lipschitzallee 34

Freitag, 3.8. **Sommerfest**

Sommerschule in der Stadtvilla Global

Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin
Tel. 603 10 80
www.stadtvilla-global.de

25.6. bis 13.7. immer Mo - Fr von
9:00 - 16:00 Uhr in der Stadtvilla Global

Dieses Mal nehmen wir das 50 jährige Jubiläum der Gropiusstadt zum Anlass um uns unter dem Motto „Kinder begegnen der Architektur“ mit Architektur und Städtebau zu beschäftigen. Wie wird eine Stadt gebaut? Was für eine Infrastruktur ist nötig? Wie werden Städte in 50 Jahren aussehen? Wie wird dann die Energieversorgung sein? Dabei werden wir uns mit erneuerbaren Energien beschäftigen. Unter Anleitung von Architekten werden wir auf zwei m² eine **Zukunfts-Stadt** bauen. Auch künstlerische Kurse, wie Malerei, Schneiderei und Kunsthandwerk werden angeboten. Abgerundet wird das Ferienprogramm durch Sport und Bewegungsspiele.

Sprachkurse: Mit Muttersprachlern bieten wir folgende Sprachkurse in der Sommerschule an: Chinesisch für Anfänger, Arabisch für Anfänger, Französisch für Anfänger

Handwerk: Aus einem Baumstamm soll ein gemeinsames Kunstwerk entstehen. Von Kindern für Kinder gestaltet.

Nähkurs: Hier sollen Grundfertigkeiten des Nähens und textilen Gestaltens vermittelt werden. Kleidungsstücke können verändert und neu entworfen werden. Der Nähkurs soll auch als Vorbereitung für die kommende Modenschau dienen.

Technik: Wir bauen wieder Windräder mit Solarmodulen

Kunst: Im Malkurs werden der Umgang mit und die Komposition von Formen und Farben mit Hilfe verschiedener Techniken erlernt

Architektur: Wir bauen eine „Null-Energie-Stadt für die Zukunft“

Musik: In dem Musikworkshop komponieren wir ein Musikstück für die Gropiusstadt

Tanzen: Zur Auswahl stehen Flamenco, lateinamerikanische Volkstänze und Modern Jazz

Sport: Sport soll in Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele in London angeboten werden
Unterricht bei einer Taekwondo-Meisterin

Ausflüge: Besuch eines Berliner Klärwerks, Besuch bei der Berliner Stadtreinigung, Architekten-Tour durch die Gropiusstadt.

Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Der Unkostenbeitrag für 3 Wochen inklusive Mittagessen, Eintrittsgeldern und Fahrgeld beträgt als Vollzahler 75,- € und ermäßigt 50,- €

Anmeldung unter: Tel. 6031080
info@stadtvilla-global.de – www.stadtvilla-global.de

Öffnungszeiten Stadtvilla Global:
Montag bis Donnerstag: 12:00 Uhr - 18:30 Uhr
Freitags: 12:00 - 20:00 Uhr

Alte Dorfschule Rudow

Alte Dorfschule Rudow
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin, Tel. 66068310
www.dorfschule-rudow.de

Sommerferienprogramm für Kinder
24.7.2012 - 26.7.2012 (10:00-13:00 Uhr)

Jonglier-Workshop

Ob mit Tüchern, Bällen, Ringen oder Keulen, ob Diagonal-, Vertikal- oder Körperwurf, in dem dreitägigen Jonglierworkshop mit Herrn Balzer lernt ihr, wie einfach es eigentlich ist, drei Bälle in der Luft zu halten, Teller zu drehen oder Diabolotricks zu meistern. Die Übungen intensivieren das Gefühl für Rhythmus und Balance, verbessern Körperhaltung und Beweglichkeit, fördern Zielstrebigkeit und Konzentration, entwickeln die Teamarbeit und bauen nicht zuletzt Aggressionen ab. Wer eigene Jongliersachen hat, kann diese gern mitbringen. Zum Abschluss des Workshops wird eine kleine **Jonglier- und Diaboloveranstaltung** organisiert, zu der die Eltern herzlich eingeladen werden. Für bis zu 10 Kinder ab 10 Jahre, Teilnahme: 15,- €

Anmeldung erbeten bis zum vorangehenden Freitag, 12:00 Uhr, Tel. 66068310 oder anmeldung@dorfschule-rudow.de

Schöne Ferien!!

Karneval der Lichtensteiner

Auch die Martin-Lichtenstein-Schule feiert dieses Jahr ihr 40. Jubiläum. Ihr Namensgeber war der erste Zoodirektor Berlins. Musiklehrer Olaf Neumann wollte zur Jubiläumsfeier gern mit der ganzen Schule etwas Besonderes aufführen. Er wandte sich an Maxi Heinicke von der Westerland Musikschule Pankow und kümmerte sich mit großem Engagement um Sponsoren. So konnte ein einmaliges Projekt auf die Beine gestellt werden – der Lichtensteiner Karneval der Tiere.

Knapp zwei Wochen hatten Maxi Heinicke und ihr Team Zeit, 280 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in Fische, Wasserpflanzen, Löwen, Affen, Schildkröten, Vögel, Schwäne und Elefanten zu verwandeln – und vor allem, sie im Rhythmus zur Musik zu einem Tanz zu verschmelzen, nach dem klassischen Stück „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns. Einen Sack Flöhe hüten ist leichter! Aber Maxi Heinicke ist Profi, sie arbeitet unter anderem mit Strafgefangenen, sie macht klare Ansagen mit lauter Stimme: „Liebe Fische, liebe Wasserpflanzen – wir haben ein Problem!“ Einen Tag vor der Aufführung hakt es noch bei der Wassergruppe. Konzentration fehlt, zwei laufen zum falschen Zeitpunkt los, andere bleiben sitzen, friedlich ins Gespräch vertieft, wenn sie eigentlich aufspringen und losrennen sollen. Und die Schildkröten lassen auch noch sehr zu wünschen übrig.

Die ganze Schule war an der Aufführung beteiligt, und in der Projektwoche vor der Aufführung haben sich die Kinder mit dem Thema und den Tieren beschäftigt und die Kostüme und das Bühnenbild wurden gefertigt. Alles mit einfachen Mitteln, viel Geld stand nicht zur Verfügung: Die Elefanten bekamen einfach Schwänze aus geflochtener Schnur an graue T-Shirts genäht. Die Rüssel sind Plastikschläuche. Die Vögel- und Schildkrötenmasken sind aus Papier und mit Federn, Glitzer und Pailletten von den Kindern unter Anleitung selbst gemacht. Man braucht nicht viel Geld, wenn man Phantasie hat und viele Hände mitmachen. Die Instrumente zum Beispiel sind keine. Ja, das ist möglich! Es sind Ketchup-Eimer (leer, natürlich!), Farbeimerdeckel. Selbstgebaute Rasseln. Und Plastiktonnen – die geben einen Sound, das glaubt man kaum! Die ganze Aula ist mit Bildern geschmückt und hat sich in einen tropischen Zoo verwandelt. „Die Kinder sind so kreativ und haben unglaublich tolle Ideen! Wir haben vieles davon in das Stück mit hineingenommen, es war uns ganz wichtig, dass die Kinder sich darstellen und ausdrü-

cken können!“ Sagt Maxi Heinicke. Die Lichtensteiner Lehrer haben übrigens auch zwei Wochen harte Arbeit hinter sich – ohne sie hätte das Team von der Musikschule das auch nicht hinbekommen.

Und am Tag der Aufführung am 24. Mai sind alle Eltern gekommen und viele Gäste. Der allererste Direktor der Martin-Lichtenstein-Schule ist da, der Schulrat und die Stadträtin für Bildung von Neukölln. Und dann klappt tatsächlich alles. Die Musik hebt an – die Wasserpflanzen und Fische sind konzentriert wie nie! Flöten erklingen – bunte Vögel flattern, die kleinen Elefanten trampeln zum Kontrabass, Löwen trommeln und schneiden Grimassen und die Schildkröten bewegen sich synchron und drehen sich langsam zu Klavier und Streichern. Und dann die Schwäne: Sie gleiten durch blaue, glitzernde Stoffbahnen zu Violoncello-Klängen – wunderschön! Zum Finale sind dann alle Tiere zusammen in der Aula. Saint-Saëns ist verklungen – und Peter Fox dreht auf: Olaf Neumann hat dessen Lied „Stadtaffe“ zum Lichtenstein-Song umgeschrieben und mit den Kindern einstudiert.



Choreograf Robert van den Dolder mit Fischen und Wasserpflanzen

Und das singen jetzt alle Tiere/Kinder zusammen, begleitet von den Trommeln von Maxi und Ihrem Team:

**„Alles ist bunt, laut und singt,
hört alle her, wie toll das klingt!
Türe auf und Kids herein,
wir sind von der Martin-Lichtenstein!“**

**Mathematik, Deutsch, Musik und Sport
Alles lernen wir an diesem Ort!
Wir feiern 40 Jahr', macht alle mit!
Wir sind cool, frech, schlau und fit!“**

Die Trommeln voran geht's dann raus auf die (Bildungsmeile) Wutzkyallee zum großen Schaulaufen der Tiere. Der Lichtensteiner Karneval der Tiere - eine phantastische, bunte Aufführung, eine „Grande Fantaisie Zoologique“ – so wie der Untertitel von Saint-Saëns Stück lautet – und ein Erlebnis für alle! Lesen Sie nebenan, wie die Kinder die Proben erlebt haben!

Das Musikprojekt Karneval der Tiere konnte über einen Sponsorenlauf der Kinder, ansässige Sponsoren und Mitteln aus dem Quartiersfonds 1 im Rahmen des Programms Soziale Stadt ermöglicht werden. Initiiert und koordiniert wurde das Projekt von von Olaf Neumann, realisiert vom Team der Westerland Musikschule Pankow, Maxi Heinicke, Beate Theis, Robert van den Dolder, Judith Rummel und Frances Pilla. Und von allen Lehrern, und natürlich vor allem von den Schülern und Schülerinnen der Martin-Lichtenstein-Grundschule!

Ungethüm

Alle Fotos:
Ungethüm

Plötzlich Löwe –

ein Probenbericht

Das war aber wieder mal eine gute Idee von unserem Musiklehrer Herrn Neumann: „Zum 40-jährigen Jubiläum unserer Schule führen alle Kinder das Musikspiel ‚Karneval der Tiere‘ von Camille Saint-Saëns auf.“ Saint-Saëns war ein französischer Komponist (1835 – 1921). In diesem Stück treffen sich Tiere aus allen Teilen der Erde, um gemeinsam Karneval zu feiern. Es war also eine sehr passende Idee von Herrn Neumann, denn der Gründer des Berliner Zoos ist Martin Lichtenstein.

Zwei Wochen Projektarbeit - große Spannung bei allen. Von der Westerland Musikschule in Pankow kommen vier Coaches, um das Stück in der Turnhalle mit uns einzustudieren.

Am Montag, dem 14. Mai ging es los. Wir sollten in Tiere verwandelt werden, die älteren Kinder in Löwen, die jüngsten in Fische und Schwäne. Dazwischen gab es noch Schildkröten, Elefanten und Vögel.

Um in die Haut der Tiere schlüpfen zu können, mussten wir erst mal vergessen, dass wir Menschen sind. Zu ruhiger Musik sollten wir abschalten und entspannen und dabei überlegen, wie wir uns als Löwen bewegen könnten. Das probierten wir dann aus. Mit Gestik und Mimik begannen wir ganz allmählich, uns den Löwen anzunähern. Was aber sollten wir mit den roten Plastikeimern? Ach so, wir sollten ausprobieren, wie wir damit ein gefährliches, angriffslustiges Löwenrudel darstellen könnten. Aber es war noch ein weiter Weg bis zu den Königen der Tiere. So ging es allen Tierkindern, egal ob Schildkröten oder Schwänen. Nach drei Stunden Löwen-Training, mit schnellen Wendungen und Pirouetten war Schluss. Diese Woche gibt es die Kostüme. Dann geht's erst richtig los.

Am Montag ging's weiter mit Musik. Mit den roten Plastikeimern übten sich nun 2 Löwenrudel in einem tänzerischen Angriff und Gegenangriff. Es sah aus wie modernes Ballett. Wie Schauspieler mussten wir unsere Rollen sehr ernst nehmen. Kein Kichern oder Gerede oder Herumalbern; Beate, unser Coach, verstand darin keinen Spaß, wo sie doch sonst so locker war.

Im Laufe der Woche übten die Tiergruppen dann gemeinsam. Vogelschwärme durch-eilen die Turnhalle, Elefanten stampfen auf, Küken und Schwäne schwimmen inmitten blauer Stoffbahnen und allmählich wurde den meisten von uns klar, dass wir zusammen an etwas ganz Großem beteiligt waren, das



Gut gelaunte Löwin



Vögel



Kleine Elefanten
beim großem Finale

nur erstklassig werden würde, wenn wir unser Bestes geben würden. Das war ein gutes Gefühl für mich.

Der Knaller war natürlich das gemeinsame Proben aller Tiere zu unserem neuen Schullied, das Herr Neumann nach dem Stadtfest-Song von Peter Fox getextet hatte. Mit Rasseln aus Kronkorken, Plastikflaschen, großen blauen Kunststofffässern und mit unseren roten Plastikeimern als Rhythmusbegleitung zur Musik und natürlich mit unserem Gesang verwandelten wir unsere Turnhalle in eine überschäumende Feierarena. Sollte ich vielleicht doch Musiker werden? (Scherz)

Es hat jedenfalls einen Superspaß gemacht und vor uns die Erwachsenen haben ganz erstaunt geguckt, ehe sie begeistert geklatscht haben. Und das war ja erst die Probe – ohne Kostüme und ohne Schminke und Masken. Wie würde das dann bei der Premiere sein? Beate meinte, jedes Kind sollte einmal in der Schulzeit so etwas Tolles erleben können. Warum nur einmal?

Oguzhan Dimircioglu
Wolfgang Rühlicke

Dieser Artikel erscheint auch in der BANANI, der Schülerzeitung der Martin-Lichtenstein-Schule

6. degewo-Schülertriathlon & Familiensportfest 2012

Er ist jedes Jahr das größte Sport-Ereignis in der Gropiusstadt: Der große degewo-Schüler-Triathlon! Dieses Jahr wurde die 1000er Marke überschritten: 1.065 Schülerinnen und Schülern aus 32 Neuköllner Schulen waren dabei, sind im Staffel-Team-Wettbewerb geschwommen, geradelt und gelaufen – und haben ihr Allerbestes gegeben!



Foto: Cathrin Bach

Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!



Marina
Lachmann,
53 Jahre

Was sind Sie / was machen Sie?
Verwaltungsangestellte im Gemeinschafts-
haus Gropiusstadt

Seit wann leben bzw. arbeiten Sie hier in
der Gropiusstadt?

Seit der Eröffnung des umgebauten
Gemeinschaftshauses 2008

Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

Zuhause und an der Greenwichpromenade
in Tegel

Sie sind (gute Eigenschaften)?

Zuverlässig, temperamentvoll, sehr struktu-
riert, immer fröhlich

Sie sind leider auch (schlechte
Eigenschaften)?

Ich bin zu ungeduldig

Was können Sie gut?

Organisieren, mit Kindern umgehen,
saubermachen, Planen und Durchführen
von Umzügen

Und was überhaupt nicht?

Sportliche Aktivitäten außer Kegeln

Was würden Sie gern können?

Schlittschuhlaufen und einmal Bungee
springen

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Schreiben, Tanzen, Musik hören

Was mögen Sie überhaupt nicht?

Belästigung und öffentliches Urinieren
direkt vor meinem Büfenster

Welche Musik mögen Sie?

Schlager, aber auch gern ABBA, Rod
Stewart, Bryan Adams

Ihre Lieblingssendung im Fernsehen?

Unter Uns, Lindenstraße und Deutschland
sucht den Superstar wegen Dieter Bohlen

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Pasta in allen Variationen

Ihre Lieblings-Süßigkeit?

(leider) Schokolade und Kuchen

Was gefällt Ihnen an der Gropiusstadt?

Die grüne Umgebung wie das Vogelwäld-
chen, die Erreichbarkeit meiner Wohnung
und des Arbeitsplatzes zu Fuß, die Aussicht
vom IDEAL-Hochhaus und die Infrastruktur
im Süden Neuköllns

Und was stört Sie hier am meisten?

Dass der Lipschitzplatz verwaist (Post und
Edeka), vor allem in Hinblick auf Senioren

Gibt es etwas, was Sie sich wünschen?

Eine tollere Gestaltung des Lipschitzplatzes
und dass ich geistig und gesundheitlich so
fit bleibe wie ich es jetzt bin

Wovor haben Sie Angst?

Dass sich meine Gesundheit verschlechtert
und ich auf Hilfe angewiesen wäre

Was ist für Sie das Wichtigste im Leben?

Dass es meinen beiden Söhnen gut geht

Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 90239 - 14 13
www.kultur-neukoelln.de

50-Jahre-Highlight
Mi 1./8./15./22./29.8.
19:00 – 21:00 Uhr
Lipschitzplatz

Blauer Mittwoch auf dem Lipschitzplatz

Am Blauen Mittwoch gibts was zu erleben! Unter dem Motto „Es ist was los auf dem Platz und wir gehen hin!“ ist vom 18.7. – 5.9. immer mittwochs von 19:00 - 21:00 Uhr Überraschungsprogramm! Professionelle Künstler werden auftreten, aber auch die Mitglieder der Chöre, Tanzgruppen, Bands und Musikgruppen aus der Gropiusstadt – natürlich umsonst und draußen! Während der Veranstaltung sorgt das Restaurant „Atrium“ für das gastronomische Wohl der Besucher. Eintritt frei

50-Jahre-Highlight

Vernissage: 50 – Fünfzig 5. Kunstsommer in der Gropiusstadt

Ausstellung der Ergebnisse der Kunstsommerworkshops im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt. Ausstellung geöffnet bis 8. September 2012, Di – Sa 10–20 Uhr. Eintritt frei

50-Jahre-Highlight

Sa 25.8. 15:00 - 18:00 Uhr
Wildmeisterdamm

Die längste Kaffeetafel der Gropiusstadt

Die längste Kaffeetafel der Gropiusstadt lädt zum Mitmachen ein. Freunde süßer Schlemmereien können von den reichlichen Kuchenbüfets kosten. Alles ist selbstgebacken; von Vereinen, Initiativen, Kitas, Anwohnern, Hausgemeinschaften und Familien, um Freunde, Nachbarn und Gäste willkommen zu heißen. Alle Sinne werden angesprochen und jeder ist herzlich willkommen! Anmeldungen für Tischreservierungen nimmt das Gemeinschaftshaus unter Tel. 90239-1416 entgegen.

50-Jahre-Highlight

Britzer Garten
Buckower Damm 146
12349 Berlin
Tel. 70 09 06 80

Hörspielkino: Freiluftgruseln im Britzer Garten (Sommerblumengarten)

Fr 6.7. 21:30 Uhr
HENNING MANKELL: Die Rückkehr des Tanzlehrers

Mit Christian Berkel, Andreas Fröhlich, Dietrich Hollinderbäumer, u.v.a.

Fr 13.7. 21:30 Uhr
AGATHA CHRISTIE: Mord im Pfarrhaus
Mit Hans Quest, Ingrid Capelle, Elmar Wepper, Edith Hancke, Wolfgang Weiser u.v.a.

Fr 20.7. 21:30 Uhr
PAULO COELHO: Der Alchimist
Mit Berthold Toetzke, Philipp Schepmann, Alois Garg, Thessy Kuhls, u.v.a.

Fr 27.7. 21:30 Uhr
PATRICIA HIGHSMITH: Ripley's Game
Mit: Charles Wirths, Heinz Trixner, Franziska Bronnen, u.v.a.

Einlass nur über Eingang Tauernallee - Eintritt zum Hörspielkino: 8,- EUR, Karten auch im Vorverkauf an allen Kassen des Britzer Gartens erhältlich -

Soziokulturelles

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd
Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
Tel. 6 05 66 00

Selbsthilfegruppe in Gründung: Frauen gestalten gesunde Beziehungen

In unserer neuen Selbsthilfegruppe für Frauen wollen wir uns darin unterstützen, unsere eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu beleben. Gesunde Partnerschaft gelingt durch gegenseitige Achtung und Wertschätzung, weniger durch Selbstaufgabe. Anmeldung unter Tel. 605 66 00

Jeden 1. + 3. Do/Monat, 17:15-19:15 Uhr

Selbsthilfegruppe in Gründung: Frauen in den Wechseljahren

Ich suche Gleichgesinnte für den Erfahrungsaustausch zu möglichen Themen wie: Emotionaler Umgang mit dem Partner, eigene Einflussmöglichkeiten auf die heftigen Stimmungsschwankungen, Alternative Behandlungsmöglichkeiten der auftretenden Symptomatik. Anmeldung unter Tel. 605 66 00

Osteoporose Selbsthilfegruppe

Freie Plätze! Frauen ab 60 Jahren sind wieder herzlich willkommen in unserer Selbsthilfegruppe. Unser Team macht für eine gewisse Zeit im Jahr unter Anleitung einer Physiotherapeutin für ca. 1 Stunde muskelstärkende Übungen. Zwischendrin führen wir die Übungen selbstständig durch. Anschließend tauschen wir uns bei einer Tasse Kaffee oder Tee aus. Anmeldung unter Tel. 605 66 00

DAS waschhaus-café
Eugen-Bolz-Kehre 12
12351 Berlin
Tel.: 303 614 12

Di 26.6. 16:00 - 17:30 Uhr
Fit durch den Sommer
Haben Sie schon einmal etwas von Tai Chi gehört? Und wollten Sie schon immer mal einen oder Walking-Kurs mitmachen? In diesen 1 1/2 Stunden erhalten Sie einen Einblick in die beiden entspannenden und gleichzeitig belebenden Bewegungsarten. Kosten: 5,- € pro Person.

Familien-Sommernachmittag

Alle großen und kleinen Familien sind herzlich eingeladen zu unserem Familiennachmittag. Kinderspielraum & Bastelangebot für groß und klein. Besonders Omas und Opas, Tanten und Onkel sind herzlich eingeladen. Anmeldung erbeten. Kosten: 1 € pro Familie (für Bastelmaterial) zuzüglich Kaffee und Kuchen.

Mo 23.7. 10:00 - 15:00 Uhr
Sommerüberraschung
Nach unseren dreiwöchigen Betriebsferien haben wir wieder geöffnet und halten an diesem Tag eine kleine Überraschung für Sie bereit. Kommen Sie einfach vorbei und lassen sich überraschen!

Sommer-Urlaub in der Eugen-Bolz-Kehre

Wir begeben uns auf eine Reise in unsere ganz persönliche Sommerfrische und planen einen gemeinsamen Tag des Wohlfühlens und der Entspannung. „Schatzsuche durch die grüne Gropiusstadt“ u.v.m. Barbara Westphal bringt Sie in Urlaubsstimmung. Mitzubringen sind: Musik, dicke Strümpfe. Kosten 12,- € pro Person.

Sommerfest in den Höfen

Gemeinsam mit der Hilfswerk-Siedlung, den Lipschitzkids und der Kita feiern wir ein Fest in den Lipschitzhöfen.

Kinder und Jugendliche

JuKuZ & ASP Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98,
12353 Berlin
Tel. 6 61 62 09

Die lange Nacht der hohen Häuser

Wir zeigen Filme aus 23 Jahren

Jugend- und Kulturarbeit: u.a. Knet mich I+II und Killing Hospital

Kirchen

St. Dominikuskirche
Lipschitzallee 74, 12353 Berlin
Tel. 66 79 01 - 0

Sa 28.7. 19:05 Uhr
Jubiläumskonzert 8
Werke von Bach, Buxtehude, Langlais, Widor, Whitlock u.a.; Improvisationen zum Sonntagsevangelium, in der griechischen Originalsprache gesungen, an der Orgel ausgedeutet. Mario Oliver Bohnhoff, Bariton und Orgel. Eintritt: frei

Sa 25.8. 19:05 Uhr
Gropiusstädter Orgelsommer – Aestas Gropiana
Werke von Bach, Buxtehude, Langlais, Widor, Whitlock u.a.; Improvisationen zum Sonntagsevangelium, in der griechischen Originalsprache gesungen, an der Orgel ausgedeutet. Mario Oliver Bohnhoff, Bariton und Orgel. Eintritt: frei



Freitag 24. August 2012 10 Uhr (für Kitas und Schulklassen)
und Samstag 25. August 2012 16 Uhr
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin, U 7 Lipschitzallee
Eintritt € 8/5 Schulaufführung € 1,50 Karten unter Tel. (030) 902 39 - 1416

Eine Veranstaltung der Musikschule Paul Hindemith Neukölln
Gefördert durch den Freundeskreis der Musikschule Paul Hindemith Neukölln e.V. und die Werkstatt Musik Berlin e.V.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe
 Tel. **61 00 66**

Berliner Krisendienst Neukölln
 Tel. 390 63-90
 Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst
 Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon
 Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)

Tierärztlicher Notdienst
 Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
 Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 4
 Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
 Tel. 902 39-43 77

Sprechstunden Bürgeramt:
 Mo 8.00-15.00 Uhr
 Di, Do 11.00-18.00 Uhr
 Mi, Fr 8.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
 Abschnitt 56
 Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
 Tel. 4664-556700
 Geöffnet rund um die Uhr!

Schiedsamt Neukölln –
 Bezirk 5 Gropiusstadt
 Schiedsfrau C. Feiling
 Tel. 605 25 18



Lipschitz-Polka
 Impressionen aus der Gropiusstadt

walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

Kiezredaktionssitzung Mo 9.7.2012 um 16:00 Uhr im Quartiersbüro

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **27.7.2012**

walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *walter*
 c/o Quartiersbüro
 Lipschitzallee 36
 12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Lipschitzallee/Gropiusstadt im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
 Tel. 60 97 29 03, Fax 60 97 29 04
qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

walter-Redaktion 60 97 39 24
walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
 Web: www.qm-gropiusstadt.de

Vi.S.d.P.: Heike Thöne
 Redaktion: Undine Ungethüm
 Layout: Hans-Peter Bergner
 Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
 Auflage: 4.000 Exemplare

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil« - Teilprogramm »Soziale Stadt« - Investition in Ihre Zukunft!

Berlin, Juni 2012

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.



EUROPÄISCHE UNION



...eine Chance durch Europa!



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Berlin



SOZIALE STADT



STÄDTEBAUFÖRDERUNG



Berlin



Quartiersmanagement
 Lipschitzallee/Gropiusstadt



S.T.E.R.N.
 Behutsame Stadterneuerung



F.Z.P.P. e.V.